

(Berichterstatter Abg. Singer.)

(A) Der Rechenschaftsdeputation erschienen die 22 Überschreitungen um so unbedenklicher, als der erweiterte Betrieb neues Leben brachte und in allen Teilen nicht nur die Lebensfähigkeit, sondern auch Überschüsse festzustellen waren.

Im Namen der Rechenschaftsdeputation beantrage ich, die 22 Statüberschreitungen von zusammen 3 599 374 M. 52 Pf. und die außeretatmäßigen Besoldungen von 1300 M. nachträglich zu genehmigen.

Kap. 12, Staatliche Erzbergwerke Freiberg. Zu diesem Kapitel sind keine Anträge zu stellen.

Daß die Regierung gezwungen war, den Betrieb als unlohnend abzurufen und einzustellen, löst gewiß bei jedem Sachsen ein schmerzliches Empfinden aus. Ein Stück Poesie der alten Bergstadt Freiberg und des ganzen Erzgebirges ist dahin. Doch mit Klagekliefern ist nichts genützt. Es sei der Hoffnung Raum gegeben, daß aus dem gestürzten Alten und den Ruinen neues Leben erblühe! In den unter Kap. 11 verzeichneten Hüttenwerken regt es sich mächtig, wie ich schon erklärt und nachgewiesen habe. Mögen sie sich für das altherwürdige Freiberg mit seiner Bevölkerung zum lohnenden Ersatz ausbauen. Glückauf!

Kap. 21 a. Nichts zu berichten und zu beantragen.

(B) **Präsident:** Das Wort hat der Herr Abg. Hofmann.

Abg. Hofmann: Meine Herren! Da ich als Berichterstatter der Finanzdeputation A über das Kap. 9, Steinkohlenwerk Zauderode, zu berichten habe, interessiert mich natürlich auch der Rechenschaftsbericht über dieses Kapitel. Da habe ich unter den mobilen Beständen gefunden, daß die Bestände sich außerordentlich vermehrt haben, um über 148 000 M. von 126 000 M. auf 274 000 M. Dabei sind aber bei den 274 000 M. Beständen laut Bemerkung nur 135 000 M. Wert an Kohlen und Koks-vorräten. Nun wäre es mir interessant, von dem Herrn Berichterstatter zu erfahren, welche Art von Beständen durch diese 140 000 M. repräsentiert werden. Ist das bloß Bauholz für den Schachtausbau oder was sonst? Mir erscheint diese Vermehrung außerordentlich hoch, und ich hoffe, daß die Rechenschaftsdeputation sich mit diesem Punkte beschäftigt hat.

Präsident: Die Debatte ist geschlossen. Der Herr Berichterstatter hat das Schlußwort.

Berichterstatter Abg. Singer: Ich muß allerdings dem Herrn Kollegen Hofmann gestehen, daß ich mich damit nicht beschäftigt habe. Ich habe das dem Berichterstatter über die Hauptübersicht überlassen; der könnte vielleicht

Auskunft darüber geben, am allerbesten aber jedenfalls die Regierung.

Präsident: Wir kommen zur Abstimmung.

Will die Kammer beschließen: bei Kap. 1, Forsten, die Statüberschreitungen von zusammen 230 945 M. 45 Pf. nachträglich zu genehmigen?

Einstimmig.

bei Kap. 2, Domänen und Intraden, die Statüberschreitungen in Tit. 14 mit 10 793 M. 49 Pf., in Tit. 15 mit 84 M. 32 Pf., in Tit. 16 mit 2201 M. 28 Pf., in Tit. 17 mit 178 M. 99 Pf., zusammen mit 13 258 M. 08 Pf., nachträglich zu genehmigen?

Einstimmig.

bei Kap. 3, Kalkwerke, die Statüberschreitungen in Tit. 7 mit 91 M. 52 Pf., in Tit. 13 mit 528 M. 13 Pf., zusammen mit 619 M. 65 Pf., nachträglich zu genehmigen?

Einstimmig.

bei Kap. 6, Elsterbad, die Statüberschreitungen in Tit. 6 mit 571 M. 64 Pf., in Tit. 7 mit 311 M., in Tit. 8 mit 1858 M. 35 Pf., in Tit. 17 mit 3726 M. 22 Pf., in Tit. 18 aus der Finanzperiode 1908/09 mit 37 116 M. 89 Pf., zusammen mit 43 584 M. 10 Pf., nachträglich zu genehmigen?

Einstimmig.

bei Kap. 7, Leipziger Zeitung, die Statüberschreitungen in Tit. 4 mit 181 M. 46 Pf., in Tit. 6 mit 11 347 M. 75 Pf., in Tit. 7 mit 158 M. 10 Pf., in Tit. 8 mit 1289 M. 68 Pf., zusammen mit 12 976 M. 99 Pf., nachträglich zu genehmigen?

Gegen 16 Stimmen.

bei Kap. 8, Porzellanmanufaktur, die Statüberschreitungen in Tit. 4 unter b mit 199 M., in Tit. 10—12 mit 72 531 M. 04 Pf., in Tit. 17 mit 11 358 M. 08 Pf., zusammen mit 84 088 M. 12 Pf., sowie außeretatmäßige Ausgaben mit 400 M., nachträglich zu genehmigen?

Einstimmig.

bei Kap. 9, Steinkohlenwerk zu Zauderode, die Statüberschreitungen in Tit. 3 unter d mit 377 M. 20 Pf., in Tit. 3a mit 551 M. 67 Pf.,